

2019

HESSSEN TALENTS

Mi. 13.02.2019 | 11.00 - 13.00 Uhr
Screening im European Film Market
CinemaxX 11, Voxstraße 2, 10785 Berlin

hfg_{OF_MAIN}



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL**

SICHTUNGSCODE | VIEWING CODE

Um die Filme online zu sichten, geben Sie den Code ein unter:

https://hfmakademie.de/de/hessen_talents/2019/login

Please enter the code to view the films of HESSEN TALENTS 2019:

https://hfmakademie.de/de/hessen_talents/2019/login

Kein Code in Sicht? Anfordern bei info@hfmakademie.de

No code in sight? Please request one at info@hfmakademie.de

GRUSSWORT STAATSMINISTERIN ANGELA DORN



Hessische Ministerin für
Wissenschaft und Kunst

Nachwuchs im Film- und Medienland Hessen

Aus 288 Vorschlägen wurden im letzten Herbst zwölf Filme für den Deutschen Kurzfilmpreis des BKM nominiert – eine renommierte Auszeichnung, die jeweils mit 30.000 Euro dotiert ist. Wir sind stolz, dass gleich zwei dieser begehrten Preise nach Hessen wanderten: für Filme der Kunsthochschulen Offenbach und Kassel. Das zeigt, wie selbstbewusst der hessische Film- und Mediennachwuchs im bundesweiten Wettbewerb mithält. Für uns sind solche Erfolge einmal mehr die Bestätigung, gemeinsam mit den Hochschulen die Nachwuchstalente im Film- und Medienland Hessen verstärkt zu fördern.

Die hessische Film- und Medienakademie (hFMA) ist dabei ein starker Partner. Sie schafft kooperative Angebote, die Film- und Medienschaaffende in und außerhalb ihrer Hochschulen zusam-

menbringen – quer durch die hessische Hochschullandschaft. Die Entwicklung und Pflege von Netzwerken begreifen wir deshalb als einen wichtigen Teil der Bildungsaufgabe im künstlerischen und ökonomischen Sinne. Netzwerke wie die hFMA helfen uns, den Wissenschafts- und Filmstandort Hessen auszubauen und wettbewerbsfähig aufzustellen.

Ich lade Sie herzlich ein, die diesjährige Auswahl unserer jungen hessischen Talente zu entdecken.

Ihre Angela Dorn
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

GREETINGS HESSIAN MINISTER ANGELA DORN

Young Talent in the Film Land of Hesse

Last autumn saw twelve films being selected from 288 entries for the BKM German Short Film Award – a renowned award endowed with 30,000 euros each. We are very proud that two such awards came to the Land of Hesse: for films from the Art Universities of Offenbach and Kassel. This shows the self-confidence with which young Hessian film and media talents are competing on a federal level. Such success once more confirms us in cooperating with universities to support young talent in the film land of Hesse.

In this, the Hessen Film and Media Academy (hFMA) is a strong partner. It creates cooperative opportunities for film and media professionals to come together within or without their universities and across the Hessian university scene.

We thus consider the development and care of networks to be an important part of educational tasks in both an artistic and an economic sense. Networks such as hFMA help us expand the science and film location of Hesse and make it competitive.

I heartily invite you to discover this year's selection of young Hessian talent.

Yours
Angela Dorn
Hessian Minister for Higher Education, Research and the Arts

GRUSSWORT HFMA-PRÄSIDIUM & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Filme im Kopf

Film steht wie keine andere Kunstform für Teamwork. Ob vor, während oder nach der Produktion – immer sind viele Gewerke, viele Hände und Hirne an der Entstehung beteiligt. Wir im Netzwerk der hFMA fördern auf allen Ebenen Kooperationen, hochschulübergreifend. Und wir sorgen dafür, dass die Produktionen am Ende „im Kopf des Zuschauers entstehen“ können, wie der Frankfurter Filmtheoretiker Siegfried Kracauer es nannte.

Hiermit stellen wir Ihnen 16 innovative Filmprojekte vor aus den Bereichen Animation, Spiel- und Experimentalfilm und Dokumentation. Sie spiegeln die Bandbreite der Semester- und Abschlussproduktionen, die an unseren Hochschulen in Darmstadt, Kassel, Offenbach und Wiesbaden entstehen. Sie werden in zwei Vorführungen auf dem Europäischen Film-

markt der Berlinale zu sehen sein. Zudem gibt es die Möglichkeit, die Werke im passwortgeschützten Onlinebereich unserer Webseite zu sichten.

Für ein persönliches Gespräch treffen Sie die Filmemacher*innen auf dem Empfang der Filmhochschulen. Vorhang auf für die HESSEN TALENTS 2019!

Anja Henningsmeyer, Geschäftsführerin hFMA
Prof. Dr. Vinzenz Hediger, Prof. Bernd Kracke, Prof. Rüdiger Pichler
Präsidium hFMA

GREETINGS STEERING COMMITTEE & MANAGEMENT HFMA

Films on Our Minds

Film stands for teamwork more than any other art form does. Countless crafts, hands and minds are involved in its genesis, be it before, during or after production. We at the hFMA network support cooperation at all levels, across all universities. And we ensure that the films are ultimately “produced in the heads of the audience” as the Frankfurt film theoretician Siegfried Kracauer called it.

Here we present to you 16 innovative film projects in the fields of animation, feature and experimental film and documentary. They mirror the bandwidth of semester and diploma graduation films from our universities in Darmstadt, Kassel, Offenbach and Wiesbaden. They will be screened at two presentations at the Berlinale European Film Market.

Furthermore, the films can be watched in the password-protected part of our website.

You can encounter the filmmakers for a personal conversation at the Film Universities Reception. Curtain up for HESSEN TALENTS 2019!

Anja Henningsmeyer, Managing Director hFMA
Prof. Dr. Vinzenz Hediger, Prof. Bernd Kracke, Prof. Rüdiger Pichler
Members of the Steering Committee hFMA

PROGRAMMÜBERSICHT | PROGRAMME OVERVIEW

01	Beach Boys - Be True To Your School	T. Theuer, C. Eglin, C. Hohberg	03:00	Animationsfilm	Hochschule RheinMain
02	Inhuman	K. Schorer, N. Schmidt, L. Dunsing, I. Strobel	02:57	Animationsfilm	Hochschule Darmstadt
03	Säen	M. Miliushchanka	07:24	Animationsfilm	Kunsthochschule Kassel
04	Lost Opinions	L. Schliebusch, A. Kallaß, C. Tepass, J. Schmidt	02:32	Animationsfilm	Hochschule Darmstadt
05	Tales of Nails	F. Dippel, K. Twiddy	02:11	Animationsfilm	Kunsthochschule Kassel
06	Eine alltägliche Verwirrung	S. Gebhard	06:42	Experimentalfilm	Hochschule RheinMain
07	Manipulation (Trostrfrauen)	S. Jung	02:30	Experimentalfilm	Kunsthochschule Kassel
08	Call of Comfort	B. Lien	08:50	Experimentalfilm	HfG Offenbach
09	A WOMAN BRUSHING HER TEETH	D. Schwarz	01:12	Experimentalfilm	HfG Offenbach

10	08:27	M. Kreter, N. Kronauer	12:30	Spielfilm	Hochschule Darmstadt
11	Unglücklichsein	T. Sauer	20:18	Spielfilm	Kunsthochschule Kassel
12	Appalachian Holler	M. Lawetzky	28:25	Dokumentarfilm	HfG Offenbach
13	Satellites	S. Mühl	16:11	Dokumentarfilm	HfG Offenbach

OUT OF SCREENING:

14	Dream Labyrinth	J. Riesenbeck	10:00	Spielfilm	Kunsthochschule Kassel
15	Stilluntitled - Way of listening	Y. Lin-Woywod	10:43	Experimentalfilm	Kunsthochschule Kassel
16	Fremde im Herzen Europas	J. Paschen	43:40	Dokumentarfilm	Hochschule RheinMain



BEACH BOYS – BE TRUE TO YOUR SCHOOL

01



Tatjana Theuer
Carolin Hohberg
Chantale Eglin

tt@tatjanatheuer.com

carolinhohberg@gmx.de

chantale.eglin@gmail.com

Genre: Animationsfilm

Länge: 03:00

Hochschule RheinMain

Text von: Selina Rau

BE TRUE TO YOUR SCHOOL der BEACH BOYS aus dem Jahr 1963 ist eine Hommage der Band an ihre Highschoolzeit in Hawthorne, Kalifornien. Die drei Filmemacherinnen Tatjana Theuer, Carolin Hohberg und Chantale Eglin haben dieses Lied 55 Jahre später visuell neu interpretiert. Herausgekommen ist ein aus 620 Einzelbildern animiertes Musikvideo, in dem die Lyrics und die BEACH BOYS selbst originell gestaltet und in warmen Farben über die Leinwand tanzen. Daneben: Spinde, Bücher, Fotos von Footballspielern, Cheerleader und Highschool-Abschluss-Hüte als Reminiszenzen an eine längst vergangene Schulzeit. Ein bunter Film, der die Laune hebt und an grauen Wintertagen selbst ein paar Sonnenstrahlen zu verströmen scheint.

BE TRUE TO YOUR SCHOOL by the BEACH BOYS from 1963 is an homage to their high school times in Hawthorne, California. The three filmmakers Tatjana Theuer, Carolin Hohberg and Chantale Eglin have visually reinterpreted this song 55 years later. The result is an animated music video consisting of 620 single images, in which the lyrics and the BEACH BOYS themselves dance across the screen in original styles and warm colours. Other images include: lockers, books, snapshots of football players, cheerleaders and high school graduation hats all reminiscent of a long-gone school time. A colourful film that raises good cheer and brings sunshine to grey winter days.

INHUMAN

02



Lena Dunsing
Konstantin Schorer
Isabelle Strobel
Niklas Schmidt

lena.dunsing@outlook.de
konstantin.schorer@gmx.de
isiq.strobel@yahoo.com
niklasschmidt.ns@web.de

Genre: Animationsfilm

Länge: 02:57

Hochschule Darmstadt

Text von: Max Tyrai

Rot. Dunkles Rot. Es herrscht Krieg. Die Häuserfassaden sind karg, rissig und bombenzerfressen. Stille.

Doch Halt! Aus der Ferne sehe ich eine vermummte Gestalt. Mit dem Finger am Abzug fokussiere ich sie.

Ich entscheide mich zum Rückzug. Die Angst packt mich. Mit meinem Gewehr in den Händen stolpere ich über umgeworfene Tische, Glassplitter und Kinderspielzeug, immer dem Leben entgegen.

Die Gestalt stürzt sich auf mich und ich entschließe mich zum Kampf. Mein Messer blitzt auf und ich spüre, wie sich das harte Metall in das Fleisch bohrt. Ich spüre, wie sich das warme Blut durch meine Kleidung drückt und klebrig an meiner Haut zurückbleibt. Mit den Gedanken an ein Morgen schaue ich kraftlos in den Spiegel und sehe rot. Dunkles Rot.

Red. Dark red. War is waging. Bombs have eaten away at the bare and cracked facades. Silence.

But, halt! I see a hooded figure in the distance. I bring it into focus, my finger on the trigger. I decide to retreat.

Fear grips me tightly. Gun in hand, I stumble across overturned tables, shards of glass and children's toys: always heading in the direction of life.

The figure pounces on me and I decide to fight. My knife flashes and I feel hard steel entering soft flesh. I feel warm blood squeezing through my clothes and sticking to my skin. Exhausted, I look into the mirror and think of tomorrows to come. I see red. Dark red.





SÄEN | SOWING

03



Maryna
Miliushchanka

sillyvintage12@gmail.com

Genre: Animationsfilm

Länge: 07:24

Kunsthochschule Kassel

Text von: Toby Ashraf

In einem kleinen Landhaus lebt ein kleines Mädchen mit seiner Großmutter und einem bemalten Ei. Daneben gucken ein paar Heilige aus einer Ecke dem bescheidenen und harten Leben des Mädchens zu in Maryna Miliushchankas liebevoll animiertem Stop-Motion-Märchen, das irgendwo in der Ukraine angesiedelt ist. Bald führt der Weg hinaus aus den Wollbergen, der Dunkelheit und der Welt der geschlachteten Hühner, hinaus aus der verwunschenen, aber trostlosen Welt – hinein in die raschelnden, strahlenden Felder, die ihre eigenen Geheimnisse bergen. Maryna Miliushchanka hat bei SÄEN nicht nur Regie geführt, sondern zeichnet sich auch für die Ausstattung, das Figurendesign und die aufwendigen Animationen verantwortlich.

A little girl, her grandmother and a painted egg live in a little cottage. A few holy figures in the corner look upon the girl's hard life in Maryna Miliushchanka's lovingly animated stop motion fairy tale, set in the Ukraine. Soon the path leads out of woollen mountains, darkness and a world of slaughtered chickens, out of a magical yet desolate world and into lustrous, rolling fields that bear their own secrets. Maryna Miliushchanka not only directed SOWING but is also responsible for the film's production design, the character design and the elaborate animations.

LOST OPINIONS



Cynthia Tepass
Alissa Kallaß
Lea Schliebusch
Justus Schmidt

cynthia.tepass@gmx.de

alissa@kallass.de

lea.schliebusch@gmail.com

jugeschmidt@gmail.com

Genre: Animationsfilm

Länge: 02:32

Hochschule Darmstadt

Text von: Chiara Eich

In Nebel und Regen geistern graue, hagere Gestalten über den Asphalt einer trostlosen Stadt.

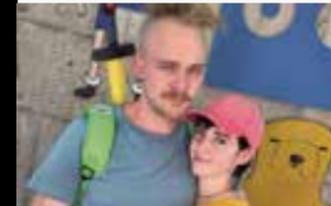
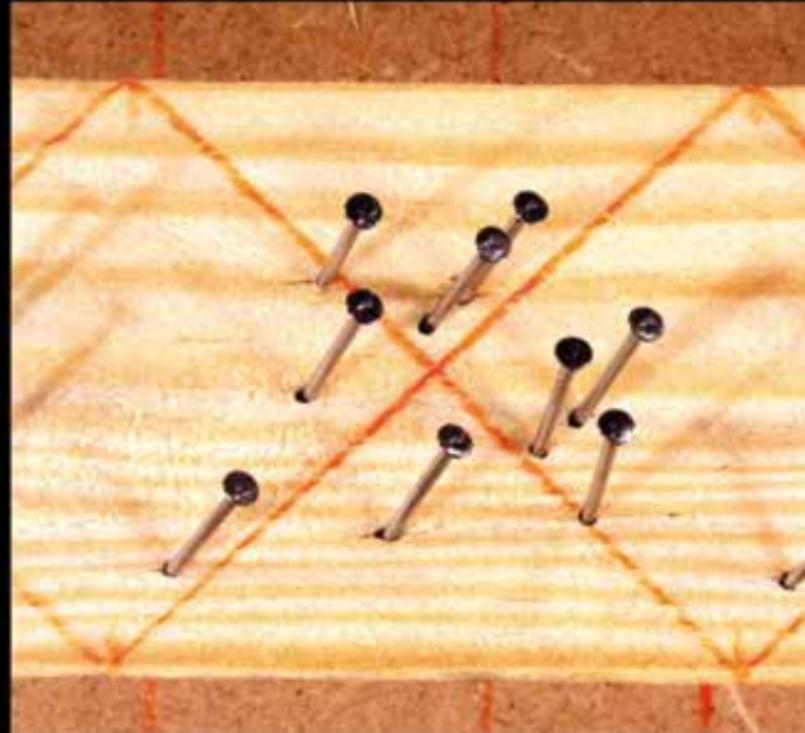
Angst und Unterdrückung zeichnen ihre Gesichter, beugen ihre Glieder. Doch ein Leuchten drängt sich in ihr Blickfeld und ihre Herzen, es färbt ihre Worte und das filmische Bild. Der 3D-Animationsfilm LOST OPINIONS lässt die Bilder sprechen und kombiniert diese mit einem stimmungsvollen Sounddesign, das akzentreich die Atmosphäre unterstreicht. Mit großer emotionaler Kraft appelliert der Film an unser Mitgefühl gegenüber Unterdrückten. Der aufgestaute Groll bricht bald hervor, eine Revolution ist entfacht und das Grau weicht den Farben der unterschiedlichen Meinungen, die die einst trostlose Stadt erstrahlen lassen.

Haughty grey figures haunt the asphalt of a dreary town submerged in mist and drizzle.

Their faces and postures are marked by fear and submission, as are their words and the cinematic images. The 3D animated short LOST OPINIONS lets the images speak, and sets them to an emotive sound design creating of accented atmospheric undertones. The film appeals powerfully to our empathy towards the victims of oppression. The built-up resentment erupts and a revolution ensues. The grey gives way to colours that clothe the once dreary town in full splendour.



TALES OF NAILS



Filip Dippel
Karolin Twiddy

filipdippel@posteo.de

twiddykarolin@gmail.com

Genre: Animationsfilm

Länge: 02:11

Kunsthochschule Kassel

Text von: Lukas Voll

Mit Holz, Nägeln und Reißzwecken gestalten Karo Twiddy und Filip Dippel einen Experimentalfilm, der mit Stop-Motion-Animationen arbeitet. Durch die schnelle Aneinanderreihung einzelner Bilder verlieren die Materialien aus dem Baumarkt ihre Starrheit und ihre Funktionalität: Das Holz und das Eisen scheinen in TALES OF NAILS zu fließen, zu tanzen und Geschichten zu erzählen. Das Sounddesign verhilft ihnen beim Sprung ins Fantastische: Wir genießen kurze Augenblicke am Meer oder meinen plötzlich, Verfolgungsjagden im Wilden Westen mitzuerleben. Eine kurze Reise an die Grenzen der eigenen Vorstellungskraft, gefertigt mit einfachen Mitteln.

Karo Twiddy and Filip Dippel have combined wood, nails and drawing pins with stop motion techniques to create an experimental film. The rapid succession of individual images strips the hardware store products of their rigidity and functionality: Wood and iron seem to flow, dance and tell tales in TALES OF NAILS. The sound design projects them into the world of the fantastic: For brief moments we experience being by the sea; suddenly we partake in Wild West chases! A short journey to the boundaries of the own imagination, crafted with simple means.

EINE ALLTÄGLICHE VERWIRRUNG | A COMMON CONFUSION

06



Sarah Gebhard

gebhardSarah@googlemail.com

Genre: Experimentalfilm

Länge: 06:42

Hochschule RheinMain

Text von: Ivana Mitrić

In Sarah Gebhard's EINE ALLTÄGLICHE VERWIRRUNG wird aller Logik der Zutritt verwehrt. Zwei (Un-)Menschen sind ständig auf Achse, aber die Achsen ihrer Welt sind unklar. Knochenlos biegsame Beine prädestinieren sie dazu, sich ewig zu bewegen und dennoch ewig aneinander vorbeizugehen – selbst wenn sie im selben, in einem außerweltlichen Meer schwebenden Baumhaus sind. In einem Gebräu des Zwei- und Dreidimensionalen sind Fische die Vögel des Tages, Quallen die der Nacht. Alles ist durcheinander, vor allem die Kommunikation. Verschlüsselte Botschaften verbirgt auch das Getreidefeld-Labyrinth und schneidet durch ein Tier wie eine Installation von Damien Hirst. Aber anstatt in Formaldehyd ist hier alles in den Stoff der Träume eingelegt.

Sarah Gebhard's A COMMON CONFUSION denies logic any access. Two (in)humans are permanently on the move, while their world's movements remain unclear. Boneless, bendable legs are predestined to move incessantly yet never to meet – even when they are present in the same tree house, afloat on an otherworldly ocean. Fish become daytime birds and jellyfish nighttime ones in this concoction of things two and three-dimensional. Everything is dishevelled, especially communication. Even the cornfield labyrinth hides coded messages and cuts through an animal like a Damien Hirst installation. But rather than using formaldehyde, things here are conserved in the fabric of dreams.





MANIPULATION (TROSTFRAUEN) | MANIPULATION (COMFORTWOMEN)

07



Seungkyu Jung

junglynn1@gmail.com

Genre: Experimentalfilm

Länge: 02:30

Kunsthochschule Kassel

Text von: Max Tyrai

Ich sehe ein Sammelsurium aus Grau vor mir. Formationen aus grauem Geröll, vor einer grauen Felswand in einem Meer aus grauem Stein. Karg und hoffnungslos.

Einzelne Fragmente lösen sich aus dem Stein. Es sind vier Frauen und ein Mann. Die Frauen wirken müde und erschöpft. In lässiger Pose grinst der Mann munter in die Kamera.

Es etabliert sich ein Bild der Extreme. Geschwind fegen einzelne Bildfragmente losgelöst über die Oberfläche. Eine fluide Foto-collage entsteht. Gliedmaßen werden ausgetauscht und mit anderen Körpern verbunden. Plötzlich entsteht ein undurchdringliches Chaos. Alles beginnt sich zu drehen. Nach kurzer Zeit kehrt Ruhe ein. Die Menschen sind wieder unter dem Fels verborgen.

Before me I see a conglomeration of grey. Grey rock formations before a grey cliff in a sea of grey stone. Bare and hopeless. Individual fragments break loose from the stone. They are four women and a man. The women seem tired and worn down. The man strikes a casual pose and grins happily into the camera.

The image is composed of extremes.

Loosened individual image particles swiftly sweep the surface. A fluid photo-collage is created.

Limbs are exchanged and reconnected with other bodies.

An impenetrable chaos suddenly descends. Everything begins to rotate. Silence sets in. Once more, the people are hidden beneath the rock.

CALL OF COMFORT



Brenda Lien

mail@brendalien.de

Genre: Experimentalfilm

Länge: 08:50

HfG Offenbach

Text von: Lisa Eschborn

“To continue the video please agree...”. Klick! Wo andere einfach weiterklicken, hält Brenda Lien den Finger in die Wunde – und uns als User*innen den Spiegel vor die Smombie-Augen. Neben dem eigentlichen Plot des metaphorischen Experimentalfilms wird spielerisch zahlreichen Online-Religionen wie ASMR, YouTube-Tutorials und (Interessen-)Mappings gehuldigt. Lien versteht es, einfühlsam und gleichzeitig in aller Brutalität vor Augen zu führen, welchen Preis wir für die Wonnen der digitalen Selbstoptimierungssucht zu zahlen bereit sind. CALL OF COMFORT ist der letzte Teil einer Trilogie, der sein Publikum den Wahnsinn des digitalen Kosmos kathartisch durchleben lässt – ein Kosmos, dem wir uns schon längst freiwillig geopfert haben.

“To continue the video please agree...”. Click! Brenda Lien puts her finger on the spot where others turn a blind eye. She holds the mirror up to us smartphone zombies. Besides its main plot, this metaphorical experimental film playfully pays homage to numerous online religions such as ASMR, YouTube tutorials and (interest-) mappings. Lien succeeds in both sensitively and brutally presenting the price we are prepared to pay for the comforts of our digital self-optimization addiction. CALL OF COMFORT is the final part of a trilogy that has its audience cathartically experience the insanity of the digital cosmos – a cosmos that we have long since willingly sacrificed ourselves to.





A WOMAN BRUSHING HER TEETH



Deike Schwarz

deike.schwarz@gmail.com

Genre: Experimentalfilm

Länge: 01:12

HfG Offenbach

Text von: Selina Rau

Eine Frau schiebt sich eine Zahnbürste in den Mund. Erst nur ein bisschen, dann immer tiefer. Man hört es glucksen und sie würgt leicht. Immer wieder penetriert sie ihren Rachen. Plötzlich geht es ganz schnell. In ihrem Mund: Föhn, Lauch, Mark, Schmieröl. Die Sounds dazu: Dröhnen, Knacken, Quetschen, Sprühen. Die Frau leckt, lutscht, spuckt. Andere Gegenstände, wie ein Nudelholz, ein Lineal und ein Stempel werden zu Instrumenten diverser Fetische. Die Frau scheint Spaß zu haben und gibt sich ihrer Neugier hin. Sie spielt, experimentiert, zweckentfremdet. Dazu Musik, die immer stärker anschwillt – bis zum ekstatischen Höhepunkt. Dann noch ein Papagei aus Plastik. Alles eine Sache des Geschmacks.

A woman pushes a toothbrush into her mouth. Just a little at first, then deeper and deeper. We hear it glugging, then she retches slightly. Suddenly things go very quickly. In her mouth: a hairdryer, a leek, marrow, axle grease. The sounds: droning, cracking, squeezing, spraying. The woman licks, sucks, spits. Other objects such as a rolling pin, a ruler and a rubber stamp become the instruments of various fetishes. The woman seems to be enjoying herself as she gives in to curiosity. She plays, experiments, repurposes. The music builds up to an ecstatic climax. There is also a plastic parrot. Everything is a matter of taste.

8:27



Nicolas Kronauer
Matthias Kreter

nicolas@fourmat-film.de

Genre: Spielfilm

Länge: 12:30

Hochschule Darmstadt

Text von: Allegra Baumann

Was würdest Du tun, wenn es für immer dunkel wird auf der Erde, und zwar in den nächsten acht Minuten und 27 Sekunden? Genau diese Frage stellt sich der Kurzspielfilm 8:27 des Regisseurs Matthias Kreter und kommt mit überraschenden und schwarzhumorigen Antworten daher. In fünf Episoden entführt uns dieser lustige Katastrophenfilm in ein U-Boot, ein Großraumbüro, auf eine Beerdigung, in eine kleinbürgerliche Wohnung und letztlich in den Himmel. Irgendwo zwischen Anarchie, Übermut, Liebeserklärung und der blanken Gewalt findet 8:27 teils drastische und immer unterhaltsame Einfälle zum Gedankenspiel, dass das Ende der Welt in weniger als neun Minuten anstehen könnte.

What would you do if it were to turn irreversibly dark on Earth – within the next eight minutes and 27 seconds? The short film 8:27 by director Matthias Kreter poses this question and finds some surprising, darkly humorous answers. The amusing catastrophe film consists of five episodes, set in a submarine, an open plan office, a funeral, a petty bourgeois apartment and heaven. The drastic and entertaining ideas 8:27 comes up with in regard to the world ending in less than nine minutes are situated between anarchy, presumptuousness, love and pure violence.



UNGLÜCKLICHSEIN | UNHAPPINESS



Tobias Sauer

n-t.sauer@web.de

Genre: Spielfilm

Länge: 20:18

Kunsthochschule Kassel

Text von: H. V. Jonny Diep

Regisseur Tobi Sauer gibt Einblicke in das traurige Leben des Büroangestellten Blumfeld. Aus den drei Kafka-Erzählungen DIE ABWEISUNG (1913), BLUMFELD, EIN ÄLTERER JUNGGESELLE (1915) und UNGLÜCKLICHSEIN (1913) baut Sauer in schwarz-weißen Bildern das tragikomische Porträt eines überforderten Mannes. Gefühle scheinen für Blumfeld Fremdworte, harsch ist der Umgangston und kühl das Verhältnis zu den Kollegen und den Frauen. Dann tauchen auf einmal hüpfende Bälle und ein Gespenst auf. In diesem Theater, das in statischen Tableaus erzählt ist, darf auch gelacht werden – so traurig Blumfelds Leben auch zu sein scheint.

Director Tobi Sauer provides insights into the sad life of the office worker Blumfeld. Using black and white images, Sauer takes excerpts from the Kafka novellas REJECTION (1913), BLUMFELD, an ELDERLY BACHELOR (1915) and UNHAPPINESS (1913), to construct a tragicomic portrait of an overburdened man. As the general tone of conversation is rough and the relationship to colleagues and women is cool and unloving, feelings seem as foreign words to Blumfeld. Then suddenly bouncing balls and a ghost appear. Laughing is permitted in this theatre of static tableaux – as sad as Blumfeld's life may otherwise seem.

APPALACHIAN HOLLER



Matthias Lawetzky

matthias.lawetzky@gmail.com

Genre: Dokumentarfilm

Länge: 28:25

HfG Offenbach

Text von: Julia Allnoch

Matthias Lawetzky begibt sich auf soziologische Spurensuche durch die Appalachen, einer Gebirgskette im Osten Nordamerikas, die eine der ärmsten Regionen der USA ist. Nach den Boom-Jahren des Kohleabbaus sind viele Menschen hier in Arbeitslosigkeit und Armut zurückgeblieben. Wir begegnen verschiedenen Bewohner*innen dieser Bergregionen, hören ihre Geschichten, betreten ihre Wohnungen und beobachten sie beim Musizieren. Lawetzky kommentiert das nicht, nimmt uns stattdessen mit auf Autofahrten durch schöne Landschaften, die nicht mehr blühen. Das Leben scheint geprägt von Routinen und einer Trostlosigkeit, die in stimmungsvollen Bildern aber immer wieder durch Musik und Tanz aufgebrochen wird.

Matthias Lawetzky goes on a sociological expedition to the Appalachian Mountains in the Eastern part of North America, one of the USA's poorest regions. After the initial boom of coal mining, the people have since fallen into unemployment and poverty. We encounter various inhabitants of these mountainous regions, hear their stories, visit their dwellings, observe them as they play music. Lawetzky does not comment, but rather takes us on long drives through beautiful landscapes that no longer bloom. Life seems marked by routines and bleakness, every so often interrupted by music and dance.



SATELLITES



Sebastian Mühl

hello@sebastianmuehl.info

Genre: Dokumentarfilm

Länge: 16:11

HfG Offenbach

Text von: Christoph Hechler

Zlín ist der Name einer Fabrikstadt im heutigen Tschechien, die in den 1920er Jahren als eines der ambitioniertesten Projekte avantgardistischen Bauens galt. Ihr Bürgermeister Tomáš Bat'a sollte mit seinem Unternehmen Bata-Industries einmal die Position als Weltmarktführer im Schuhproduktionsgeschäft erlangen. In nüchternen, unbewegten Bildern fängt Sebastian Mühls Dokumentarfilm fünf europäische Satellitenstädte ein, die unter dem Banner von Bata-Industries produzierten. Vergangenheit trifft hier auf Gegenwart, die utopischen Ideen des Gestern blitzen in den heute trist wirkenden Bauten teils noch auf: Formen, Symmetrien, Strukturen, Verfall, Rost und Einsamkeit sind die Narrative, die die einzelnen Schauplätze verbinden.

Zlín is a factory town in the Czech Republic, built in the 1920s as one of the most ambitious projects of avant-garde architecture. Its mayor Tomáš Bat'a's company Bata-Industries was to become world global leader in shoe production. Sebastian Mühl's documentary film captures sober, still images of five European satellite cities that produce under the Bata-Industries banner. The past encounters the present as the bleak buildings sometimes reveal remnants of yesterday's utopian dreams: Forms, symmetries, structures, decay, corrosion and solitude provide the narrative that connects the individual settings.

DREAM LABYRINTH



Jan Riesenbeck

jan@kopfgeburtenkontrolle.de

Genre: Spielfilm

Länge: 10:00

Kunsthochschule Kassel

Text von: Clara Podlesnigg

In Jan Riesenbecks DREAM LABYRINTH folgen wir einem Vater und seinem Sohn auf dem falschen Weg. Ein Jahrmarkt – laut, bunt und überbordend – wird zu einer bedrohlichen, furchteinflößenden Welt. Schnitt zum Vater in einer Verhörsituation. Was ist passiert? Warum kann er sich an nichts erinnern? Der Sohn ist – zwischen Zuckerwatte, geschminkten Jongleuren und Menschen in Tierkostümen – plötzlich verschwunden. Heiterkeit schlägt endgültig in Horror um. Grell, symbolträchtig und in lauten Bildern wird hier unzuverlässig erzählt, verwandelt sich das letzte bisschen Realität in eine alptraumhafte, surreale Welt, in der der Vater immer mehr gefangen zu sein scheint. Am Ende ist der Traum noch nicht ausgeträumt, das Labyrinth nicht zu Ende.

Jan Riesenbeck's DREAM LABYRINTH follows a father and his son as they take the wrong path. A funfair – loud, colourful and exuberant – becomes a threatening, fearsome surroundings. Cut to the father being interrogated. What happened? Why can't he remember? His son had suddenly disappeared amongst the candyfloss, the jugglers in their face-paint, the people in animal costumes. Cheer turns into horror. Garish, loud symbolic images tell unreliable tales as last remnants of reality turn into a nightmarishly surreal world in which the father becomes increasingly. Ultimately, the dream does not end and the labyrinth bears no exit.



STILLUNTITLED - WAY OF LISTENING



I'm super good looking and always prettier than other women around me.



Yuyen Lin-Woywod

ruinxriddle@gmail.com

Genre: Experimentalfilm

Länge: 10:43

Kunsthochschule Kassel

Text von: Benedikt Reusch

Eine Stimme, die sich unvermittelt vorstellt und in gebrochenem Deutsch anfängt, von sich und ihrem Leben zu erzählen: „Ich wohne in Innenstadt und arbeite in eine internationale Übersetzenfirma“. Dazu englische Untertitel, die das Gesagte verständlicher machen und Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Es sind die kleinen Differenzen und Abweichungen in den deutschen Erzählungen und dem englischen Text, die irritieren und Spannung aufbauen. Wenn dann noch Chinesisch und Gebärdensprache hinzukommen wird der Sprachmix überwältigend. Hier gibt es viel zu entdecken und noch mehr Verbindungen zu schaffen. Wer spricht hier in welcher Sprache, und wie wird man von wem verstanden?

A voice abruptly introduces itself in broken German: “I live in inner city and work in international translator company.” English subtitles ease the understanding and draw attention. There are small differences and discrepancies between the German narration and the English text, causing irritations and building up tension. The mixture of language becomes overwhelming as Chinese and sign language are added. There is much to discover and many connections to make. Who speaks in which language, and how much is understood by whom?

FREMDE IM HERZEN EUROPAS | STRANGERS IN THE HEART OF EUROPE

16



Jan Paschen

info@janpaschen.de

Genre: Dokumentarfilm

Länge: 43:40

Hochschule RheinMain

Text von: Simon Rösel

Jan Paschens Dokumentarfilm *FREMDE IM HERZEN EUROPAS* widmet sich der in der Slowakei lebenden Minderheit der Karpatendeutschen. In fünf Kapiteln, die jeweils eine Person porträtieren, sucht der Film nach Antworten auf ethnische Identitätsfragen. Kein Off-Sprecher referiert Fakten oder führt die Menschen vor der Kamera allwissend ein. Stattdessen kommen die Karpatendeutschen hier selbst zu Wort und werden in ruhigen, oft impressionistischen und manchmal melancholischen Bildern eingefangen. Dadurch gibt der Film tiefe Einblicke in die Lebenswelten dieser fünf Menschen und stellt ihre Individualität in den Vordergrund, anstatt sich allein auf ihre ethnische Zugehörigkeit zu beschränken.

Jan Paschen's documentary film *STRANGERS IN THE HEART OF EUROPE* is dedicated to the minority of Carpathian Germans living in Slovakia. The film seeks answers to questions of ethnic identity and dedicates five chapters to five individuals respectively. There is no off-screen narrator presenting facts or omnisciently introducing the characters. Instead, the word is given to the Carpathian Germans who are portrayed in calm, sometimes melancholy images. The film thus allows for deep insights into the five protagonists' living environments and foregrounds their individuality rather than limit itself to their ethnic belonging.



HOCHSCHULE DARMSTADT | DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

In fachspezifischen Studiengängen erfolgt künstlerische, technologische sowie wissenschaftliche Lehre und Forschung in den Disziplinen der digitalen Medien. Die jeweiligen Ausbildungsprofile von Realfilm, Animation und Computer-Games, Soundgestaltung sowie interaktiven Anwendungen und erweiterten Realitäten sind interdisziplinär, praxisbezogen, team- und projektorientiert. Masterstudiengänge bieten Vertiefungsmöglichkeiten im Hinblick auf Führungspositionen in Wissenschaft und Kreativindustrie.

Specialist courses provide artistic, technological and scientific teachings and research in various fields of digital media. The respective training profiles of live action films, animated films, computer games, sound design and interactive media systems are interdisciplinary, practice, team and project oriented. A trans-media master's course provides further in-depth training with regard to leading positions in science, training and the creative industries.

Fachbereich Media – Motion Pictures / Animation & Game
Faculty media – Motion Pictures / Animation & Game



HFG OFFENBACH AM MAIN | OFFENBACH UNIVERSITY OF ART AND DESIGN

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach ist eine Kunsthochschule mit Universitätsrang. Die Lehrgebiete Film / Video und Elektronische Medien konzentrieren sich auf die künstlerischen Formen des Bewegtbildes: Kurzfilm, Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, Experimentalfilm, FullDomefilm, Videokunst, Sounddesign und deren hybride und raumgreifende Verknüpfungsmöglichkeiten sind in einer flexiblen, modularen Studienordnung in Theorie und Praxis eng verzahnt. Das Studium endet mit Diplom oder Promotion.

Offenbach University of Art and Design is an art school with university status. The study fields Film / Video and Electronic Media concentrate on the artistic forms of moving images: theory and practice of short films, documentary films, feature films, animated films, experimental films, FullDome films, video art, sound design and their hybrids and spacious interlinking capacities are tightly entwined in a flexible, modular university catalogue. Graduation takes the form of either diploma or doctorate.

Fachbereich Kunst – Film / Video, Elektronische Medien
School of Art – Film / Video, Electronic Media



KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

Der Studiengang Visuelle Kommunikation (Animationsklasse / Klasse Film und bewegtes Bild / Klasse Film und Fernsehen / Neue Medien) an der Kunsthochschule Kassel wird mit einem künstlerischen Abschluss beendet. Zur Herausbildung eigener Handschriften werden den Studierenden neben Filmgeschichte, -theorie und -analyse Kenntnisse aus den zentralen Bereichen der Film- und Bewegtbildproduktion vermittelt. Die Verflechtung zwischen Schwerpunkten der Visuellen Kommunikation und der Bildenden Kunst wird ausdrücklich unterstützt.

Visuelle Kommunikation – Animation, Film und bewegtes Bild, Film und Fernsehen, Neue Medien
Visual Communication – Animation, Film and Moving Picture, Film and TV, New Media

The Visual Communication Department (Animation Class / Film and Moving Picture Class / Film and TV Class / New Media) at Kunsthochschule Kassel leads to a Master-of-Arts graduation. In order to help students develop their own individual styles, they are taught film history, film theory and film analysis alongside the key elements of film and moving image production. There is active support for the intermingling of the key aspects of visual communication and fine arts.

KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL

HOCHSCHULE RHEINMAIN | RHEINMAIN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Durch das Erlernen der aktuellen digitalen Techniken im Film-, Animations- und Interaktivbereich entsteht die Basis für das Experimentieren innerhalb verschiedenster angewandter Aufgabenfelder. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung der persönlichen Handschrift der Studierenden und dem Zusammenwachsen der verschiedenen Spielfelder digitaler Kommunikation: vom klassischen Spiel- und Dokumentarfilm über das serielle Erzählen, 2D und 3D Motion Design und Animationsfilmprojekten bis hin zu verschiedensten interaktiven Anwendungen.

Studienbereich Kommunikationsdesign – AV-Medien
Study course Communication Design – AV-Media

Learning the current digital techniques in film, animation and interactive media provides the foundation for experimenting within the most diverse fields of practice. The focus centres on students developing a personal signature, and on having various fields of digital communication intertwined: from classic feature films and documentaries to series, 2-D and 3-D motion design and animated film projects to the most diverse interactive applications.



PROFESSOR*INNEN | PROFESSORS

Prof. Alexander Opper mann	oppermann@hfg-offenbach.de	HfG Offenbach am Main	Offenbach University of Art and Design
Prof. Rotraut Pape	pape@hfg-offenbach.de	HfG Offenbach am Main	Offenbach University of Art and Design
Prof. Alexander Herzog	alexander.Herzog@h-da.de	Hochschule Darmstadt	Darmstadt University of Applied Sciences
Prof. Tilmann Kohlhaase	tilmann.kohlhaase@h-da.de	Hochschule Darmstadt	Darmstadt University of Applied Sciences
Prof. Börries Müller-Büsching	boerries.mueller-buesching@hs-rm.de	Hochschule RheinMain	RheinMain University of Applied Sciences
Prof. Rüdiger Pichler	ruediger.pichler@hs-rm.de	Hochschule RheinMain	RheinMain University of Applied Sciences
Prof. Tom Schreiber	tom.schreiber@hs-rm.de	Hochschule RheinMain	RheinMain University of Applied Sciences

Prof. Joel Baumann	joel@tomato.co.uk	Kunsthochschule Kassel	Kunsthochschule Kassel
Prof. Martina Bramkamp	m.bramkamp@uni-kassel.de	Kunsthochschule Kassel	Kunsthochschule Kassel
Prof. Thomas Meyer-Hermann	studio@filmbilder.de	Kunsthochschule Kassel	Kunsthochschule Kassel
Prof. Jan Peters	jan.peters@uni-kassel.de	Kunsthochschule Kassel	Kunsthochschule Kassel
Prof. Yana Drouz	idrouz@gmx.net	Kunsthochschule Kassel	Kunsthochschule Kassel

HESSEN TALENTS AUF DEM 12. EMPFANG DER FILMHOCHSCHULEN

Wir freuen uns auf DAS große Netzwerkevent für junge Filmschaffende auf der Berlinale 2019! Beim Empfang der Filmhochschulen vernetzen sich Studierende aus den sieben großen Filmhochschulen Deutschlands mit denen aus Hessen. In Pitching- und Screening-Sessions erhält das Branchenpublikum Einblick, an was die Nachwuchs-Filmer*innen aktuell arbeiten und untereinander werden Kooperationen vereinbart.

Treffen Sie unsere hessischen Filmemacherinnen und Filmemacher persönlich am hFMA-Stand, wo wir unser Netzwerk samt dem HESSEN TALENTS-Programm 2019 vorstellen.

Erleben Sie live den Pitch zweier hessischer Nachwuchsprojekte aus der Hochschule Darmstadt auf der Bühne:

CUPID INC. (Animation) präsentiert von Lea Schliebusch und Cynthia Tepass

EIN ABEND IM DEZEMBER (Drama) präsentiert von Nicolas Kronauer und Matthias Kreter

Auch in der Mediathek sind die HESSEN TALENTS mit ihren Filmprojekten zu sichten.

Dienstag, 12.02.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
Landesvertretung Nordrhein Westfalen
Hiroshimastrasse 12, 10785 Berlin

Einlass nur für Berechtigte / Karteninhaber

HESSEN TALENTS AT THE 12TH EMPFANG DER FILMHOCHSCHULEN (FILM UNIVERSITIES RECEPTION)

We are looking forward to the major networking event for young film professionals at the Berlinale 2019! The Film Universities Reception sees students from Germany's seven largest film universities meet with those from the Land of Hesse. Pitches and screenings provide an industry audience with insights into what upcoming filmmakers are currently working on – while the latter discover means of cooperation amongst themselves.

Meet our Hessian filmmakers in person at the hFMA-Stand, where we present our network alongside the HESSEN TALENTS-Programme 2019.

Experience upcoming Hessian talent projects from Darmstadt University of Applied Sciences onstage:

CUPID INC. (animation) presented by Lea Schliebusch and Cynthia Tepass

EIN ABEND IM DEZEMBER (drama) presented by Nicolas Kronauer and Matthias Kreter

Please also find the HESSEN TALENTS and their film projects in our media database.

Tuesday, 12.02.2019, 10.00 – 18.00 o'clock
Landesvertretung Nordrhein Westfalen
Hiroshimastrasse 12, 10785 Berlin

Admittance for beneficiaries / ticket holders only

IMPRESSUM

HESSEN TALENTS 2019

Organisiert von: hessische Film- und Medienakademie

Herausgeber und Kontakt:

hessische Film- und Medienakademie (hFMA)

Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47

63065 Offenbach a. Main (Deutschland)

Telefon +49(0)69 83046041

info@hfmakademie.de

www.hfmakademie.de

USt-ID DE 232878186

Erscheinungsdatum: Offenbach am Main, Januar 2019

Text-Redaktion: Toby Ashraf

Übersetzungen ins Englische: Oliver von Below

Gestaltung: Paul Böstro, p.boestro@media-green.de

Alle Bilder und Grafiken sind Eigentum des*r jeweiligen
Regisseur*in.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

IMPRINT

HESSEN TALENTS 2019

Organized by: Hessen Film and Media Academy

Editor und contact:

Hessen Film and Media Academy (hFMA)

Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47

63065 Offenbach a. Main (Germany)

Phone +49(0)69 83046041

info@hfmakademie.de

www.hfmakademie.de

USt-ID DE 232878186

Date of issue: Offenbach am Main, Januar 2019

Text editing: Toby Ashraf

English translation: Oliver von Below

Design: Paul Böstro, p.boestro@media-green.de

All pictures and graphics are property of the directors.

Friendly supported by:

Hessen State Ministry of Higher Education, Research and the
Arts



hessische Film- und
Medienakademie

Die hFMA ist das Netzwerk der 13 hessischen Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen. Ziel ist es, im Netzwerkverbund eine Qualitätssteigerung der Lehre, Forschung und Produktion für die höheren Semester zu erreichen, sowie Studierende und die Medienbranche miteinander zu vernetzen.

The hFMA network consists of 13 universities, colleges and art academies of the German State of Hesse. Its aim is to support and showcase the ongoing excellence of media training in the fields of education, research and production.